

Verona (zur Zeit der Cholera 1836), Innsbruck, Mailand und ab 1840 in Obermais. M. galt in Tirol als erster Fachmann der homöopath. Heilmethode. Anfang der 40er Jahre errichtete er in Obermais die erste Fremdenpension in dieser Gegend, welche mit der ersten Südtiroler Kaltwasserheilstation sowie mit Ziegenmolkenkur im Frühling und Traubenkur im Herbst verbunden war. Er sorgte für öff. Anlagen und Spazierwege bei Meran und begründete gem. mit dem Bürgermeister V. Haller und dem Münchner Literaten F. Lentner das Kurwesen in Meran-Mais. Er steuerte, zur Erneuerung der Poesie im Lande wesentlich beitragend, zu dem 1828 erstmals erschienenen Almanach „Alpenblumen aus Tirol“ Gedichte bei und veröff. in der Folge in Ztg. und Z. sowie 1857 in einem eigenen Bändchen vielbeachtete gemüt- und schwungvolle lyr. Gedichte.

W.: *Dissertatio inauguralis medica de magno hepatitis in animam influxu*, 1828; *Gedichte*, 1857; *Eine Stimme aus Tirol für die kath. Glaubenseinheit*, 1861; etc.

L.: *Tiroler Stimmen vom 8. 6. 1861*; *Bothe für Tirol und Vorarlberg vom 29. 5. und 3. 6. 1876*; *Innsbrucker Nachr. vom 24. 11. 1899*; *Volks- und Schützenztg. für Tirol und Vorarlberg*, 1856, S. 799 f.; *Programm des k. k. Obergymn. zu Meran*, 1885/86, S. 42; *Der Sammler*, 1911, S. 3 ff.; *Brümmer*; *F. Wienstein, Lex. der kath. Dichter . . .*, 1899; *H. Kramer, Die Gefallenen Tirols 1796-1813*, in: *Schlern-Schriften* 47, 1940, S. 96, n. 1175; *Wurzbach*; *Kosch, Das kath. Deutschland*; *J. B. Kostner, Gedichte*, 1865, S. 11; *C. Stampfer, Geschichte von Meran*, 1889, S. 287; *ders., Geschichte der Kriegereignisse im Vinsgau*, 1893, S. 85; *B. Pokorný, Aus Meranos Werdezeit*, 1929, S. 174 f.; *ders., Meran, 100 Jahre Kurort 1836-1936*, 1936, S. 10; *Erzh. Johann - Tirolensien anno 1848, Bibl. des Ferdinandeums Innsbruck*.

(O. Gschließer)

**Mazegger** Bernhard d. J., Arzt und Heimatforscher. \* Innsbruck, 2. 7. 1837; † Obermais b. Meran (Südtirol), 20. 8. 1921. Sohn des Vorigen; setzte als Kurarzt in Obermais und Meran das Werk seines Vaters fort; wirkte auch als Geburtshelfer und Operateur. 1896 bis ca. 1911 war M. für den größeren Teil Dt.-Südtirols Konservator für prähist., antike und völkerwanderungszeitliche Denkmäler. Ab 1877 verfaßte er zahlreiche heimatkundliche Artikel für Ztg., Z. und Jbb., insbesondere Fundherr. über vorgeschichtliche und röm. Ausgrabungen. M. schrieb auch für die Mitt. DÖAV, dessen Meraner Sektion er als eifriger Alpinist vorstand. Sanitätsrat und Ehrenbürger von Obermais.

W.: *Meran-Obermais, Station climatérique* (Führer, französ.), 1874, 2. Aufl. 1887; *Die Geschichte der Stadtmauern von Meran* von Prof. C. Stampfer

und die Maja-Frage, 1889; Weitere Stud. über die Maja-Frage, 1890; Das alte G'schloß auf dem Sinichkopf in Mais, in: *Z. des Ferdinandeums für Tirol und Vorarlberg*, F. 3, H. 35, 1891; Die Römer-Funde und die röm. Station in Mais, 1896; Med. Einleitung, in: *Der Kurort Meran-Mais*, 2. Aufl., in: *Woerls Reisehdbb.*; *Chronik von Mais*, seiner Edelsitze, Schlösser und Kirchen, 1905; *J. V. Tschöll, Oberkmdt. des Landgerichtes Meran im Tiroler Volkskrieg 1809, 1910*; *Abhh. in Bothe für Tirol und Vorarlberg*, Mitt. der k. k. Centralkomm. zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und hist. Denkmale, Mitt. der anthropolog. Ges. in Wien, *Der Sammler*.

L.: *Tiroler Anzeiger und Innsbrucker Nachr. vom 22. 8. 1921*; *Mitt. der k. k. Centralkomm. für Denkmalpflege*, F. 3, Bd. 10, 1911, S. XLVII; *Der Schlern*, 1921, S. 359 f. (O. Gschließer)

**Mazelle** Eduard, Geophysiker. \* Samobor (Kroatien), 6. 7. 1862; † Wien, 27. 1. 1925. Stud. ein Jahr an der Schiffsbau-schule in Triest, 1880-83 an der Techn. Hochschule und an der Univ. Graz und kam nach Ablegung der Lehramtsprüfung im Juli 1883 als Volontär an das Astronom.-meteorolog. Observatorium in Triest. 1889 Adjunkt, 1900 Leiter und 1903-18 Dir. des Observatoriums. 1918-20 war er am Hydrograph. Zentralbureau in Wien tätig. M. war immer bestrebt, sein Inst., das 1904 dem Handelsmin. unterstellt und in k. k. Maritimes Observatorium umbenannt wurde, den zunehmenden prakt. Anforderungen besonders für die Zwecke der österr. Handelsschiffahrt und den wiss. Bedürfnissen entsprechend auszubauen. Dieser Ausbau umfaßte die Errichtung einer Erdbebenstation, die Ausrüstung mit modernen astronom., meteorolog. und luftelektr. Instrumenten, die Einrichtung eines Netzes von Beobachtungsstationen auf Seeleuchten in der Adria, die Organisierung eines Flaschenpostdienstes zur Bestimmung der Meeresströmungen und die Einführung von Wettervorhersagen für die an der Adria gelegenen österr. Provinzen und für Bosnien und die Herzegowina. M. war auch als Lehrer für Meteorol. und Ozeanographie an der k. k. Naut. Akad. in Triest tätig. Die wiss. Arbeiten M.s betrafen u. a. statist. Bearb. von Beobachtungen des Luftdrucks, des Windes, der Temperatur, der Feuchtigkeit, des Niederschlags in Triest sowie die Veränderlichkeit und Tages- und Jahresgänge dieser Elemente, das Klima von Triest, die Verdunstung des Meereises und des Süßwassers, den Einfluß der Bora auf den Tagesgang meteorolog. Elemente, die mikroseism. Unruhe in Abhängigkeit von Wind und Luftdruck, Meeresströmungen und Wind in der Adria und luftelektr.